

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen



Mit Hund und Katze
unterwegs

Bevor Sie sich verlieben:
die große Aufgabe
Haustier

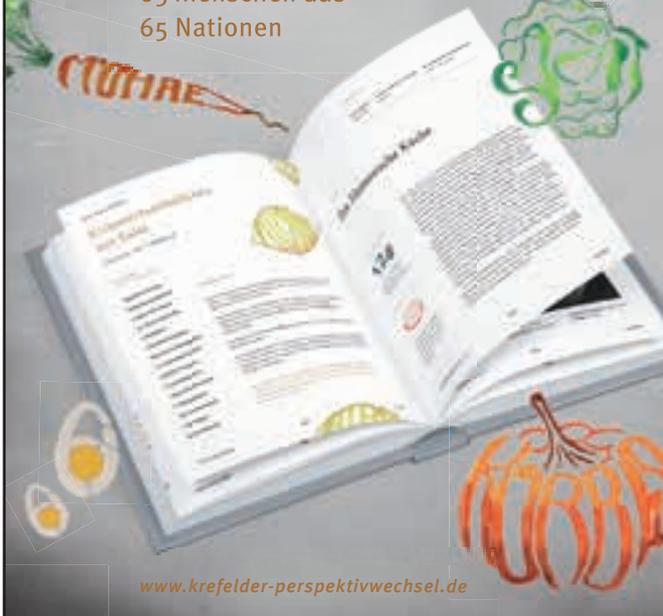
Neues aus dem
Tierheim Krefeld

GESCHMACKSACHE KREFELD

Kochbuch

KREFELDER (ESS-)KULTUR

65 Rezepte von
65 Menschen aus
65 Nationen



www.krefelder-perspektivwechsel.de

KR-0159-0320

ZÄUNE EFFERTZ

TORSYSTEME + ZAUNANLAGEN

Krefeld 02151/736828

Kempen 02152/8925989

Willich 02154/950940

KR-0097-0217

GERHARDS

STUCKATEURBETRIEB

- Moderne Raumgestaltung
- Innen- und Außenputz
- Trockenausbau
- Fließestrich
- Wärmedämmung

Kreuzbergstraße 16
47800 Krefeld
Telefon (0 21 51) 59 09 04
Telefax (0 21 51) 50 54 58
Mobil 0171 / 74 34 349
stuck.gerhards@t-online.de
www.stuck-gerhards.de

Roland Gerhards
Stuckateurmeister

KR-0133-0319

LECHNER WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!
Sanitär | Heizung | Klima
WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE
Carl Lechner GmbH | Videostr. 25 | 47799 Krefeld | Tel.: +49 (0)2352-80 82 -0 | www.lechner.eu

KR-0005-0114

Gemeinsam alles gewachsen.

KR-0141-0120

Probleme?!

In allen Steuer-Angelegenheiten
können wir Ihnen helfen!

Das ganze Jahr!



Edgar Mengel
Steuerberater

Krefelder Straße 199 · 47839 Krefeld-Hüls
Telefon: 0 2151 / 748130 · Telefax: 0 2151 / 748136
edgar@mengel-steuerberater.de

KR-0158-0320



[sparkasse-krefeld.de/
allemgewachsen](http://sparkasse-krefeld.de/allemgewachsen)

Folgen Sie uns:

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen. Darum unterstützen wir Sportler, Künstler, Unternehmer vor Ort und all die anderen, die sich für andere stark machen.

Sparkasse
Krefeld



Auf ein Wort ...

zu einem besonderen Jahr und unserer Zukunft

Im Frühjahr stand unsere Welt erstmals Kopf wegen der Corona-Pandemie. Unser Tierheim war lange Zeit geschlossen, die Tierversmittlung erlag nahezu vollständig und erst der Sommer ließ uns etwas Luft holen. Doch der Herbst brachte, was er bringen musste, wenn man die gesamte Situation beobachtete. Die Zahl der Infizierten stieg, im November kam der erneute Lockdown, der zwischenzeitlich noch erweitert wurde, und unser Tierheim musste wieder schließen.

Unter solchen Umständen ein Tierheim zu führen ist eine wahre Herausforderung, denn: Wir haben lebende Tiere zu versorgen und beständig aufnahmebereit zu sein für solche, die Unterschlupf und Hilfe in einer ausweglosen Situation suchen. Ich bin stolz darauf, dass wir besonders in den vergangenen Monaten unserer Leitlinie treu bleiben konnten.

Bei uns wird niemand abgewiesen – wir helfen jedem Tier in Not!

Darunter auch alte und kranke Haus- aber auch Wildtiere. So wie der gealterte Igel Barbossa, dem wir bedauerlicherweise ein kaputtes Auge entfernen lassen mussten oder 12 teils schwer missgebildete Wachteln, welche

am Waldrand ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen wurden. Auf den Seiten 4 und 14 finden Sie weitere Beispiele für unsere Arbeit, die wir nur dank Ihrer Hilfe und Unterstützung leisten können.

Ich bin froh und dankbar, dass wir durch zahlreiche Tierfreunde und ihre Spenden die vergangenen Monate im Krefelder Tierheim meistern konnten. Wie es weitergeht, bleibt eine große Sorge, die nicht aus meinem Kopf weichen will. In meiner Verantwortung als Vorsitzender dieses Traditionsvereins liegt die Versorgung von beständig über 150 Tieren und die kommenden Monate werden trotz beginnender Impfungen nicht leicht. Werden die Krefelder mit dem tierischen Herzen am richtigen Fleck auch dann noch an unserer Seite stehen? An der Seite der Tiere und diesen nach besten Kräften helfen? Ich kann nur hoffen und wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Und bitte: Bleiben Sie unseren Tieren gewogen!

Ihr

Sascha Antelmann

Inhalt



Mit Hund und Katze unterwegs
Seite 2



Bevor Sie sich verlieben: die große Aufgabe Haustier
Seite 10



Der Pelzschwindel
Seite 16



Kein Tag ist wie der andere – Ein Arbeitstag im Tierheim
Seite 18



Wenn Mieze unsauber wird – mögliche Ursachen und Abhilfe
Seite 20

www.tierheim-krefeld.de
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten
mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr
do 12.30 bis 19 Uhr
mi, sa, so & feiertags
geschlossen

Bitte vereinbaren Sie telefonisch Ihren Besuchstermin

Telefonsprechzeiten
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Zeiten für Tierannahme
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Mit Hund und Katze unterwegs

von Nadja Afli (DTSV)



Foto: alenka2194 / shutterstock.com



Foto: dezy / shutterstock.com

Wenn die To-Do-Liste immer länger wird und die Zeit nur so davonfliegt, wird das Erledigen alltäglicher Dinge schon mal zum Wettlauf gegen die Zeit. Dann heißt es oftmals Gas geben – im wahrsten Sinne des Wortes. Doch Vorsicht: Denn genau so entstehen schwere Auto-unfälle. Daher sollte stets wachsam gefahren und auf die Sicherheit der Mitfahrenden geachtet werden. Dies gilt auch für tierische Begleiter. Denn für Hund, Katze & Co. kann eine Autofahrt schnell fatal enden, wenn sie nicht richtig gesichert sind.

Crash-Tests des ADAC zeigten, dass beispielsweise ein 22 kg schwerer Hunde-Dummy bei einem Aufprall mit 50 km/h quer durch das Auto geschleudert wurde und mit dem 25-fachen seines Gewichts gegen die Kopfstütze und Rückenlehne des Fahrers prallte. Für einen „echten“ Vierbeiner hätte der Aufprall tödlich geendet. Fazit: Ein eigen-

ner Schutz für die Lieblinge ist unbedingt Pflicht! Gesonderte gesetzliche Regelungen gibt es nicht, nach § 23 der Straßenverkehrsordnung ist der Fahrer für die Sicherung der Ladung und Besetzung (darunter fallen auch Tiere) verantwortlich. Für die angebotenen Sicherungssysteme für Tiere gibt es keine gesetzlichen Prüfvorschriften. Entsprechend schwer fällt der Überblick. Tipps liefert der ADAC – als Lehre aus seinen „tierischen“ Crash-Tests.

Hunde-Sicherheitsgurt

Von den Sicherheitsgurten wird abgeraten. Lediglich das massivste System hielt dem Test stand, bei anderen brach der Karabinerhaken. Zudem musste der Gurt sehr straff eingestellt werden, denn sonst gibt er zu schnell nach und das Tier prallt trotzdem gegen den Vordersitz. Der ADAC bilanziert, dass ein Hundegeschirr zwar den Fahrer schützt, das Tier hingegen kaum.

Schutzdecke

Auch die Schutzdecken konnten nicht wirklich überzeugen. Die Decke wird zumeist an der Rücklehne der Vordersitze befestigt und auf der Rückbank ausgebreitet. So kann das Tier zwar nicht in den Fußraum fallen, doch nur bei leichten Kollisionen blieb der Dummy unversehrt.

Abtrennung im Innenraum

Hier gibt es verschiedene Modelle, die entweder direkt hinter den Vordersitzen angebracht werden, sodass das Tier auf der Rückbank sitzt oder bei größeren Autos im Kofferraum. Die Systeme können aus flexiblen Gurtbändern oder Metallgittern bestehen. Die Tier-Dummys blieben hierbei gut geschützt und wurden bei kleineren Wagen nicht durch den Innenraum geschleudert. Bei größeren Autos waren die Tiere einem starken Aufprall ausgesetzt. Hier gilt es besonders darauf zu achten, die Abtrennungen fest anzubringen – wenn dies nicht geschieht, kann ein „Durchschlagen“ des Tieres in den Vorderraum nicht verhindert werden. Dennoch zeigte sich hier ein deutlich niedrigeres Verletzungsrisiko.

Transportboxen

Bei Transportboxen sollte vor allem auf die Qualität des Materials geachtet und die Boxen nicht auf die Rückbank gestellt werden. Denn selbst die Anschnallgurte konnten die Box bei einem Unfall mit 50 km/h nicht sichern – so zerbrachen bei einem lediglich 4 kg leichten

Katzen-Dummy Tür und Deckel der Box. Für eine echte Katze wären die Folgen fatal. Stabile Boxen für Katzen oder kleinere Hunde sollten daher auf jeden Fall im Fußraum vor der Rückbank platziert werden. Hier wurden sie kaum umhergeschleudert und überstanden alle ADAC-Tests. Größere Boxen sollten unbedingt quer im Kofferraum platziert, zur Fahrtrichtung und direkt an die Lehne der Rücksitzbank gestellt werden. Zusätzlich sollte noch ein Trenngitter eingebaut sein. Diese „doppelte“ Variante empfiehlt der ADAC ausdrücklich. Bei Kollisionen verteilen sich die Kräfte gleichmäßig auf den gesamten Körper des Tieres, Unfälle und Vollbremsungen wurden zumeist unbeschadet überstanden.

Tiersicherheitssitz

Der ADAC testete auch seinen eigenen Tiersicherheitssitz. Dieser funktioniert ähnlich wie ein Kindersitz, ist jedoch nur für Tiere bis etwa 9 kg ausgelegt. Wird er richtig angebracht, bietet er kleinen Fellnasen guten Schutz. Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, die Gurte festzuzurren.

Allerdings wies der ADAC, wie auch bei den Transportboxen, ausdrücklich darauf hin, die Tiere zuvor behutsam an diese Transportsysteme zu gewöhnen. Die Kosten für die getesteten Systeme lagen zwischen 4 und 400 Euro. Beim Kauf sollte man auf einen Bezug zu Crash-Tests und DIN-Prüfsiegel (DIN75410-2 oder ECE R 126) achten.



Stutz & Schmolke
Haus- und Grundbesitzverwaltung GmbH

- ✓ Mietverwaltung
- ✓ WEG-Verwaltung
- ✓ Sondereigentumsverwaltung
- ✓ Nebenkostenerstellung

Peter-Jakob-Busch-Str. 24 Tel. 0 21 52 - 14 88 4 88 info@stutz-schmolke.de
47906 Kempen Fax 0 21 52 - 14 88 4 89 www.stutz-schmolke.de

KR-0134-0319



- Barfartikel
- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- spezielle Bekleidung für den Hundebesitzer
- Individuelle Beratung

Hüpi's
Inh. Sonja Siegel
Weserstr. 5
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845-9814162
www.huepis.de

KR-0118-0318

WTK wünscht Ihnen allen
ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest!



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

KR-0119-0319

Kfz-Sachverständigen-Büro
Wienes GmbH
Begutachtung von Kfz-Unfallschäden
Kfz-Bewertungen, Beweissicherung



Wenn's gekracht hat...

Mittelorbroich 44a · 47839 Krefeld
Tel: 02151 / 74 34 90 · Mobil: 0172 / 253 17 17
christian-wienes@t-online.de

KR-0115-0318

Überraschung in der Nacht zu Halloween

von Tierheim Krefeld

So hatten wir uns diesen Abend nicht vorgestellt. Gegen 22 Uhr ging an unserem Notfalltelefon einen Anruf des Kommunalen Ordnungsdienstes ein, mit der Bitte um Unterstützung bei einem Sicherstellungseinsatz. Es sollten 19 Huskys aus einem Haus in der Krefelder Innenstadt geholt werden.

Das Krefelder Tierheim hat zwar keinen offiziellen Bereitschafts- und Nachtdienst, doch konnten innerhalb kürzester Zeit der Tierheimleiter und seine Stellvertreterin sowie ein weiterer Mitarbeiter erreicht werden, die umgehend ins Tierheim fuhren. Es zeigte sich, dass der Notfallplan, der schon im Vorfeld mit der Tierrettung Duisburg intern abgesprochen wurde – bei größeren Einsätze unterstützend tätig zu werden –, gut funktioniert. Am Tierheim angekommen wurden, nach Rücksprache mit dem Tierrettungsdienst Duisburg und dem Kommunalen Ordnungsdienst, beide Einsatzwagen besetzt und es ging in die Stadt.

Am Einsatzort gegen 22:30 eingetroffen, bot sich folgende Lage:

In einem Haus, in einer ca. 60 qm großen, leerräumten Wohnung, in der 4. Etage, befanden sich 19 Huskys und 2 Pinscher. Nach längeren Diskussionen und unter lautem Protest der Besitzerin stellten der Tierrettungsdienst Schütz und unsere Mitarbeiter 19 Huskys, beider Geschlechts, sicher. Die beiden Pinscher durften in dem Haus verbleiben. Aufgrund der schwierigen Einsatzlage (Treppenhaus im 4 OG, Enge der Straße und Uneinsich-

tigkeit der Halterin) wurde das Einladen für die Hunde und auch für alle anderen Beteiligten zu purem Stress. Es zeigte sich, dass die Hunde nicht Leinen fähig sind und somit auf den Armen heruntergetragen werden mussten.

Im Tierheim angekommen wurden die Hunde nach in Augenscheinnahme sicher untergebracht. Alle atmeten auf, nach der ersten Erkenntnissen ging es keinem der Hunde ernsthaft schlecht. Der Einsatz mit der Unterbringung im Tierheim zog sich bis 3 Uhr morgens hin, da die Unterbringung von 19 Hunden schon eine Herausforderung darstellte. Die Hunde wurden von uns jetzt zusammengruppiert und dürfen auf unserer großen Hundewiese den reichlichen Auslauf genießen. In den nächsten Tagen werden, je nach Stresslevel, weitergehende Untersuchungen und gegebenenfalls auch Behandlungen durchgeführt.

Den Behörden obliegt nun, über den weiteren Verbleib der Hunde zu entscheiden. Das Tierheim ist lediglich mit der Versorgung der Hunde beauftragt. Ob und wann es zu einer Freigabe zur Vermittlung kommt, können wir noch nicht absehen.



Fotos: Tierheim Krefeld

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Krefeld
und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld –
Tierschutzzentrum
Flünnertzdijk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137

Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Sascha Antelmann
stv. Vorsitzender: n.n.
Schatzmeister: Christian Roghman
Geschäftsführerin: Brigitte Thevessen
Redaktion: Sascha Antelmann
(verantw.)

Tierheimleitung: Frank Schankat

**Verantwortlich für Werbung
und Gesamtproduktion**
deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
Fax: 02421 276 99 19

verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titelfoto:

alenka2194 / shutterstock.com

Ausgaben-Nr. 21

Auflage: 6000 Stück

Trödelmarkt am Welttierschutztag

von Frank Schankat

Die Coronakrise ist allgegenwärtig. Vielen Einrichtungen, wie Krankenhäusern und Pflegeheimen sowie der Wirtschaft geht es nicht gut. Einige Tierheime kämpfen ums Überleben, die Spenden bleiben aus, Informations-Gespräche, die oft im Tierheim geführt wurden, sind kaum oder nur eingeschränkt möglich. Viele Ehrenamtler, wie Katzen-Schmuser, Gassi-Geher oder Tierschutzbeauftragte, können ihre Tätigkeiten kaum oder gar nicht fortführen. Ein Erfahrungsaustausch unter den Ehrenamtler ist auch nicht möglich.

Deshalb hatten wir die Idee, einen Trödelmarkt durchzuführen, um so wieder ein wenig Kontakt zu unseren Tierfreunden zu bekommen. So hatten wir endlich mal die Möglichkeit, dass eine oder andere Gespräch zu führen und gleichzeitig die Kasse des Tierheims etwas aufzufüllen. Die vorherige Absprache mit diversen Ämtern, wie Gesundheitsamt und Veterinäramt, die uns über die Hygienevorschriften eingehend unterrichteten und immer ein offenes Ohr hatten, war eine Voraussetzung für die Durchführung unseres Trödelmarktes. Auch wenn es nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, war es

die Mühe wert. Nach einer schlaflosen Nacht voller Anspannung, die vom Sturm begleitet war, ging es dann am 04. Oktober um 11:00 Uhr endlich los.

Die Firma Fressnapf, ohne die unser Trödelmarkt nicht möglich gewesen wäre, beschenkte uns gleich mit mehreren Paletten Ware rund ums Tier. Der Fressnapf XXL auf der Hafelsstraße in Krefeld-Oppum beteiligte sich an der großzügigen Spende. So waren wir in der Lage, drei Stände mit hochwertigem, neuem Tierzubehör anzubieten. Der Krefelder Imkerverein e.V. war auch vertreten, informierte rund um das Thema Bienen und Honig und bot seine Waren an. Der Verein Stadttauben Krefeld e.V., war mit einem Infostand zugegen und hatte viele Beispiele zur Bestandsregulierung der Stadttauben. Hierzu sei noch ein geplantes Taubenhaus zu erwähnen, was dazu beitragen könnte.

Unsere fleißigen Helfer und Mitarbeiter rundeten den Tag ab und sorgten mit selbstgebackenen Kuchen und leckeren Waffeln für das leibliche Wohl unserer Gäste, dazu gab es Kaffee und kalte Getränke.



Fotos: Tierheim Krefeld

Für Musik und gute Laune sorgte DJ Floh, der sein Anlage kostenlos zu Verfügung stellte. Er spielte Hits aus den Achtzigern und einige Besucher wurden in ihre Jugendzeit zurückversetzt.

Trotz des Sturms und einem Zelt weniger, war es eine gelungene Aktion, die allen Spaß gemacht hat.

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
fon: 0 21 51 - 59 22 61
fax: 0 21 51 - 50 14 02
www.kleintierpraxis-krefeld.de

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr



KR-0084-0117

www.rassmes.de



H. RASSMES
Rohr- und Kanalreinigung
Kanalrenovierung · Dichtheitsprüfung
KR 800 008

- Kanalrenovierung von Fallrohren u. Grundleitungen
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kanal-Fernsehen
- Saug- und Spülarbeiten
- Dichtheitsprüfungen aller Art
- Schachtsanierung

KR-0128-0219

Der Gans das Leben gestohlen — Mensch, gib es wieder her!

von Sarah Pütz (DTSV)

Zum Fest der Liebe einen zünftigen Gänsebraten mit der ganzen Familie genießen — für die meisten Menschen Tradition, Gemütlichkeit und Genuss. Was der alljährliche Festtagsschmaus für die Gans und ihr vorheriges Leben bedeutet, hat mit Liebe, Gemütlichkeit und Genuss allerdings rein gar nichts zu tun.

Gestopft, misshandelt, gerupft und am Ende eines traurigen Lebens unter Qualen getötet. Für viele Gänse ist dieser Ablauf bittere Realität. Dabei ist das weiße Federvieh hochsensibel und sehr stressanfällig. Trotzdem entscheiden sich Jahr für Jahr etliche Deutsche für den traditionellen Festtagsschmaus. Rund 5 Millionen Gänse werden in der Herbst- und Weihnachtszeit verspeist — Grund für die hohe Anzahl ist unter anderem der günstige Preis.

Importiert aus Osteuropa kostet das Gänsefleisch einen Bruchteil dessen, was man in Deutschland für eine Bio-Gans zahlt. Das sind im Schnitt ca. 17 € pro Kilo. Exemplare aus der Tiefkühltruhe gibt es bereits ab 3,40 € / Kilo. Doch der niedrige Preis fordert seinen Tribut — zumindest bei der Gans. Denn die von Discountern angelegten Dumpingpreise zwingen die Bauern und Händler, in Masse statt in Klasse zu produzieren — darunter leiden auch vor allem die Tiere.

Die Tortur des Stopfens

Die Grausamkeiten enden jedoch nicht beim klassischen Gänsebraten.



Die Stopfleber ist eine vermeintliche Delikatesse, die sich vor allem in Frankreich großer Beliebtheit erfreut. Auch in Deutschland wird die „Foie gras“ in Restaurants und Supermärkten angeboten, obwohl die Produktion aus tierschutzrechtlichen Gründen verboten ist. Während des Stopfens wird den Gänsen unter Zwang ein Brei aus Mais, Wasser und oft auch Schweineschmalz mithilfe eines 20 cm langen Rohrs direkt in den Magen gepumpt. Bis zu 800 Gramm Futterbrei am Tag erhalten sie über den Tag verteilt. Das in der Folge angesetzte Fett sammelt sich vor allem in der Leber. Allein sie wiegt am Ende der Mast 1000 Gramm — normal wären 70! Durch den Vorgang werden die Gänse häufig an den empfindlichen Organen verletzt. 2 — 4 % sterben bereits vor der Schlachtung an inneren Verletzungen.

Schmerzhaftes Rupfen

Doch nicht nur wegen ihres Fleisches werden Gänse misshandelt. Auch für ihre Federn und Daunen müssen die Tiere



Das Rupfen und das Stopfen der Leber sind qualvolle Angelegenheiten für die Gans

leiden. In vielen Fällen werden den Gänsen die Federn bei vollem Bewusstsein ausgerupft. Der sogenannte Lebendrupf ist in Deutschland verboten. Lediglich das Raufen von Gänsen in der Mauser, dem natürlichen Federwechsel bei Vögeln, ist erlaubt. In dieser Zeit verlieren die Gänse einige ihrer Federn, die dann vom Menschen gesammelt und auch leicht aus dem Federkleid herausgelöst werden könnten.

In der Massentierhaltung fehlt es dazu allerdings an Sensibilität und Zeit. Zudem kann auch das Raufen durch den Menschen Schmerzen und Stress bei den Tieren verursachen, weshalb der Deutsche Tierschutzbund ebenfalls diese Art der Federbeschaffung ablehnt.

Obwohl der Lebendrupf EU-weit verboten ist, findet er täglich statt. Heimlich gedrehte Videos beweisen die Tierquälereien. Bevor man sich eine Daunenjacke zulegt, sollte immer bedacht werden, dass das Material durch solch grausame Methoden gewonnen werden kann.

Wer nicht auf die Daunenjacke, aber ebenso wenig auf den richtigen Umgang mit dem Tier verzichten möchte, der sollte nur Bekleidung und Bettdecken kaufen, die mit den Labels „Global Traceable Down Standard“ oder dem „Downpass“ gekennzeichnet sind. Manchmal wird auch der Hinweis „kein Lebendrupf“ verwendet. Am besten ist es jedoch, vollständig auf Daunenprodukte zu verzichten.

Richtungspfeil Verbraucher

Am Ende ist es wie so oft der Verbraucher, der das Leid der Tiere verhindern kann. Es ist zu empfehlen, weder Gänsefleisch noch Produkte, die mit deren Federn gefüllt sind, zu kaufen. Tierleidfreie Alternativen gibt es genug! So kann auch für die Gänse Weihnachten ein Fest der Liebe werden.

Wie reagieren Menschen, wenn eine Gans vor ihren Augen geschlachtet wird?

Die Sendung Quarks und Co. berichtet: <https://bit.ly/2PMLnSe>



...seit 1867

optik hillenhagen
Königstrasse 138 - 47798 Krefeld - 02151-25426

KR-0155-0320

Tierphysiotherapie Krefeld
Praxis für Physiotherapie und Osteopathie für Kleintiere

Physiotherapie
Osteopathie
Akupunktur
Unterwasserlaufband

www.tierphysiotherapie-krefeld.de - info@tierphysiotherapie-krefeld.de
Zwingenbergstraße 287 - 47800 Krefeld - Tel. 02151 7840767

KR-0123-0119

Danke – mir geht´s gut!

Post von Ehemaligen zusammengetragen von Heide Pauk

Tiger



Fotos: privat

Liebe Tierfreunde, Tierfleger-/innen,
am 13.09.2020 durften wir „unseren“ Tiger mit
zu uns nach Hause nehmen. Nach anfänglicher
Schüchternheit hat er sich zu einem liebevollen,
spielsüchtigen, futterselktierenden Kater ent-
wickelt, der sein „Personal“ hundertprozentig im Griff
hat. Wir lieben ihn sehr - er uns wohl auch, zumin-
dest lässt er es uns fühlen - wir möchten ihn nicht
mehr missen. Täglich lernt er neue Dinge hinzu. Wir
glauben, er hat auf uns und wir auf ihn gewartet.
Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie und Ihre Tiere
gesund bleiben, damit sie noch viele Heimbewoh-
ner in liebevolle Hände vermitteln können.
Ganz liebe Grüße
Erika und Markus S.



Flocke

Hallo Frau Axer,
Wie versprochen,
möchte ich Ihnen be-
richten, wie es Flocke
in ihrem neuen Zu-
hause ergeht. Sie ist
ein sehr aufgeweck-
tes und agiles Kanin-
chen. Daher glaube
ich auch nicht, dass

es ein älteres Tier ist. Ich schätze sie auf 1-2 Jahre.
Sie hat sofort angefangen, alles zu erkunden. Die
Vergesellschaftung mit meinem alten Böckchen
verläuft bisher ganz friedlich. Als ich Flocke in sei-
nen Stall gesetzt habe, hat sie angefangen mit den
Hinterläufen zu klopfen. Sie war erst unsicher, aber
da Magnum seinerseits auch sehr ängstlich ist und
seinen Stall überhaupt nicht verteidigt, taute sie
ziemlich schnell auf, erkundete alles und markierte
alles mit ihrem Kinn.

Bisher war sie Magnum gegenüber nicht aggressiv.
Sie möchte ihm gerne „Hallo“ sagen, aber er traut
ihr leider nicht und geht dann jedes Mal laufen.
Zum Glück jagt sie ihm aber nicht hinterher. Ich
hatte eigentlich gehofft, dass Magnum inzwischen
etwas mutiger geworden ist. Immerhin hat er ja
schon mit drei verschiedenen Häsinnen zusam-
mengelebt und zeigte durchaus ein recht norma-
les Sozialverhalten. Es war sehr schwierig mit ihm,
da er von seiner Vorbesitzerin 7 Jahre lang alleine
gehalten worden war. Ich denke, er braucht noch
etwas Zeit. Es ist auch schon etwas besser gewor-
den. Er ist nicht mehr ganz so angespannt, wenn
Flocke in seine Nähe kommt. Manchmal sitzen sie
auch gar nicht so weit voneinander entfernt. Beide
fressen und es gibt keine Verletzungen, das ist ja
schon mal gut. Sie haben auch beide genug Rück-
zugsmöglichkeiten. Flocke freut sich über viel Aus-
lauf und dass es so viel zu entdecken gibt. Für die
Nacht hat sie ein tolles Plätzchen entdeckt.
Viele Grüße Sandra J.

JOSI CAT DOG
Powered by *Josera*

Die ehrliche
Haustierskost
aus dem Odenwald.

Jetzt mit diesem Code
5€ Gutschein* sichern:
JosiDTV8

* Die Einlösebedingungen finden Sie auf WWW.josi-aktion.de/TS

UR-0500-KR-0320

Buchtipp: Es ist Zeit, aufzuwachen

von Verena Jungbluth, Leitung Veganismus (DTSchB)

Genau jetzt in diesem Moment leiden Milliarden Tiere, verschwinden unzählige Arten und ächzt unsere Erde unter unserem Raubbau an der Natur. In der heutigen Produktion unserer Lebensmittel liegen die größten Tierschutzprobleme unserer Zeit. Dabei liegt es in der Macht jeder und jedes Einzelnen, etwas dagegen zu tun und ein Zeichen zu setzen – durch einzelne vegane Mahlzeiten oder eine gänzlich pflanzliche Lebensweise.

Denn Tierschutz beginnt in unserem Alltag und Tierliebe fängt beim Essen an.

Neben herzhaften Gerichten sind auch Kuchen und Torten im Handumdrehen ohne tierische Zutaten zubereitet. Wie einfach das ist, beweist der Deutsche Tierschutzbund jetzt gemeinsam mit 28 prominenten Köch*innen mit „Tierschutz genießen – Das Backbuch“. Dieses neue Standardwerk der veganen Backkunst bringt alle klassischen Kuchen völlig tierleidfrei und ausgesprochen lecker auf die Kaffeetafel – von Donauwelle, Bienenstich und Schwarzwälder Kirschtorte bis hin zu modernen Kreationen. Anfänger*innen im veganen Backen kommen dabei genauso auf ihre Kosten wie backerprobte Veganer*innen. Probieren Sie es aus, leisten auch Sie Ihren Beitrag zum Tier- und Klimaschutz und finden Sie Ihren neuen veganen Lieblingskuchen.



Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Mehr unter www.tierschutz-genießen.de

Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Miriam Koleta, 0160-6529292
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und
Feiertagen, 0700-84374666
KleinTIERZENTRUM Asterlagen, Duisburg, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg,
0203-333036
Vet Zentrum Düsseldorf Mitte, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer
02151-562137 (Anschlussband: Tierschutzverein Krefeld)

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen,
02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4-6, 46485 Wesel, 0281-56699

Bevor Sie sich verlieben: die große Aufgabe Haustier

von Jürgen Plinz (DTSV)

Mia und Emelie robben, kriechen, flitzen über den Fußboden eines Katzenraums im Tierheim Mechnich Zwischen ihnen versucht Katzenkind Felidae, den kleinen Tischtennisball zu ergattern. Die beiden Kinder haben nur noch Augen für die fast 4 Monate alte Miese.

Felidae ist bildhübsch und hat ihre anfängliche Scheu aufgegeben. Eine heile Welt, in der die Drei spielen, und Mutter Claudia sieht mit der Tierpflegerin dem Treiben zu. Das ist der Moment, in dem sicher ist: Kinder und Mutter haben sich für Felidae entschieden — Liebe auf

den ersten Blick! Kein Zweifel mehr, ob Claudia und ihre Kinder Felidae adoptieren. Schon im Vorfeld hatte sich die alleinerziehende Mutter viele Gedanken um die Aufnahme einer Katze gemacht. Ihre Kinder sollten mit der ersten Verantwortung für ein Lebewesen aufwachsen.

Aber mit dem Wissen, dass Felidae 15 Jahre oder älter werden kann, waren einige Vorüberlegungen nötig. Die Kinder sind dann erwachsen und leben vielleicht in einer anderen Stadt. Wo würde die dann inzwischen alte Katze leben und wer sich um sie kümmern?





Die Frage der Kosten

Was kostet eine Katze im Monat? Diese Frage kann man nicht ganz genau beantworten, denn z.B. Futter und Einstreu unterscheiden sich im Preis je nach Marke und eigenem Anspruch.

Claudia hatte ihre Haushaltskasse vor Augen und nickte mit dem Kopf - 40,00 € im Monat waren drin. Dann erklärte die Tierpflegerin den Impfpass. Impfungen gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen müssen unbedingt sein und werden auch jährlich wiederholt. Leukose-Schutzimpfungen machen unter bestimmten Voraussetzungen aber auch Sinn, genauso wie die Tollwutimpfung. Katzensuche und -schnupfen kosten in der Auffrischung laut Gebührenordnung der Tierärztekammer zwischen 32,00 und 40,00 € jährlich.

Eine Extrabelastung, die bei Hunden noch ein wenig teurer ist. Da liegen die jährlichen Kosten inkl. der Tollwutimpfung zwischen 48 und 54 €. Hinzu kommt natürlich auch das Futter mit 40-50 € je nach Größe. Aber sowohl Hunde als auch Katzen mit Ausgang ins Freie müssen regelmäßig entwurmt und gegen äußere Parasiten behandelt werden. Die Kosten des Medikaments richten

sich nach dem Gewicht des Tieres und der Frage, ob man es selber verabreichen kann oder nicht.

In guten wie in schlechten Zeiten

Mit der Zeit wandelte sich Claudias Freude über Felidae in ein wenig Ernüchterung. Eigentlich wollte sie ihren Sprösslingen ein Aufwachsen mit einem echten Haustier ermöglichen, aber die dauerhafte finanzielle Belastung wuchs. Monatliche Kosten in Höhe von durchschnittlich 50,00 €, auch „in schweren Zeiten“, kamen auf sie zu. Der Angriff auf den Geldbeutel durch die süße Felidae war damit aber noch lange nicht zu Ende. Claudia erfuhr, dass in ca. 2 Monaten die Kastration der Katze anstehen würde. Unumgänglich, damit die Flut der Katzen weiter eingedämmt wird. Eine Kastration kostet „mit allem Drum und Dran“ laut Gebührenordnung im Schnitt ca. 100,00 €.

Operationen keine Ausnahmen

Heute lebt Felidae munter und fidel in ihrer neuen Familie. Nicht ganz sorglos war die Zeit mit ihr, denn Felidae wollte plötzlich nicht mehr essen und auch nicht aufs Katzenklo. Eine erste Behandlung mit Antibiotika schaffte keine Abhilfe, und so musste die Kleine nach zwei Tagen erneut zum Tierarzt. Die

Diagnose ergab, dass Felidae an einer Verstopfung litt. Sie wurde operiert und ein Wollfaden kam zum Vorschein. Den hatte sie wohl beim Spielen verschluckt. Über 400,00 € kosteten Operation und Folgebehandlung und kippten damit den Weihnachtsurlaub von Claudia und den Kindern. Leider keine Ausnahme, das können langjährige Katzen- und Hundebesitzer bestätigen.

Das Haustier ist „in“, und nicht nur das verführt so manchen zu einem eigenen Bello oder einer Mieze. Aber der Kunst, der Verführung nicht zu erliegen, ist nicht immer einfach, wovon die vielen abgegebenen Haustiere in den Tierheimen zeugen. Doch wie heißt es so schön? „Darum prüfe, wer sich ewig bindet“!

Monatliche Kosten für Hund und Katze

Katze:

20,- bis 30,- € Futter
+ 10,- bis 15,- € Katzenstreu
= 30,- bis 45,- €

Hund:

kleiner Hund (5 Kg) 30,- €
mittlerer Hund (20 Kg) 40,- €
großer Hund (40 Kg) 50,- €



Käse-Lauch-Suppe

Genau das Richtige für die kühlere Jahreszeit — meine deftige Käse-Lauch-Suppe! Häufig wird für die Variante mit Fleisch Hackfleisch verwendet, ich habe das Süppchen mit würzigem Räuchertofu und leckeren Champignons bestückt. Nach einem schönen Spaziergang ist die cremig herzhafte Mahlzeit herrlich wärmend. Guten Appetit!
Ihre Karin Dornbusch (DTSV)

Zutaten für 2 Personen

2 frische, größere Champignons (alternativ aus dem Glas/der Dose)
60 g Räuchertofu
1 kleine Lauchstange
1 kleine Zwiebel
1/2 gestrichenen TL Salz
1/2 gestrichenen TL Pfeffer
1 kräftige Prise frisch geriebene Muskatnuss
1 kräftige Prise Cayennepfeffer
100 ml Wasser
1 TL Gemüsebrühepulver
4 Scheiben veganen Käse
1 Päckchen Sojasahne
1 EL vegane Margarine

Zubereitung

Champignons putzen und in dünne Scheiben schneiden. Räuchertofu klein würfeln. In eine Pfanne einen 1/2 TL vegane Margarine geben, Hitze hochfahren und zunächst den Räuchertofu goldbraun und knusprig von allen Seiten braten, dabei häufig wenden. Die Würfel auf einem Teller „zwischenparken“.

Die Champignons mit 1/2 TL veganer Margarine ebenfalls von beiden Seiten goldbraun braten, leicht salzen und pfeffern und beiseitestellen. Die Lauchstange putzen, in dünne Ringe



Foto: Karin Dornbusch

schneiden. Die Zwiebel schälen und in kleine Stücke schneiden. Lauch und Zwiebel mit der restlichen veganen Margarine in die Pfanne geben und ca. 8 Minuten leicht braten, dabei häufig wenden. Das Gemüse sollte glasig sein. Salzen, pfeffern sowie mit Cayennepfeffer und Muskat würzen.

Wasser hinzugeben sowie das Gemüsebrühepulver einrühren und die Mischung aufkochen lassen. Die Hälfte der gebratenen Champignonscheiben und Räuchertofuwürfel in die Pfanne geben. Die Sojasahne einrühren, die Käsescheiben dazugeben

und alles gut unter Rühren einmal aufkochen lassen, sodass der Käse schmilzt und die Sauce andickt.

Hitze wieder herunterschalten und mit Salz/Pfeffer abschmecken. Sollte die Suppe zu dick sein, einfach noch etwas Wasser oder Sojasahne nachgießen und kurz aufkochen lassen.

Die vegane Käse-Lauch-Suppe auf zwei Tellern verteilen. Die restlichen Champignonscheiben und Tofuwürfel drüberstreuen. Wer möchte kann noch mit frischer Petersilie oder Schnittlauch die Suppe garnieren.

Hofladen Heilmannshof
Maria-Schmann-Str. 33, 47802 Krefeld/Trier

Montag - Freitag: 8:00 - 18:30
Samstag: 8:00 - 13:00

Telefon: 02151 - 560 410
Fax: 02151 - 963 794

laden@heilmannshof.de
www.heilmannshof.com

bioladen

KR-0132-0319

Zum Glück wieder zurück

Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!
www.findefix.com

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

UR-0372-FIN-2017

Mitgliedsantrag



Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag ausfüllen. Vielen Dank!

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

■ 10 €

■ 20 €

■ 50 €

■ 100 €

_____ € frei wählbar

■ monatlich

■ 1/4 jährlich

■ 1/2 jährlich

■ pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

■ 20 € als Erwachsener

■ 3 € als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____



Tierschutzverein Krefeld
Sparkasse Krefeld
Mitgliedsbeiträge + Spenden
DE67 3205 0000 0000 0377 39

Tierheim Krefeld
Sparkasse Krefeld
Patenschaften + Spenden
DE74 3205 0000 0000 1147 28



Für die Tiere
spenden – mit diesem
GiroCode!



Foto: SasuStock / shutterstock.com

Spendenkonto

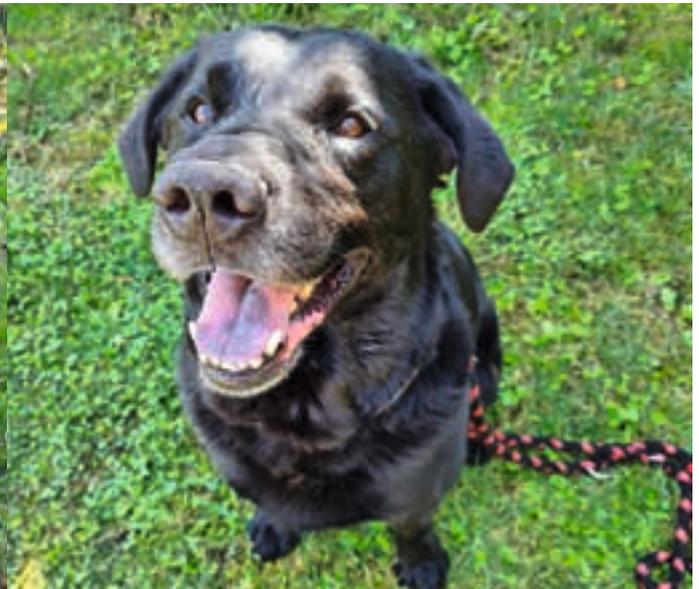
Unsere Sorgenfelle

von Mona Schellscheidt

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter: www.tierheim-krefeld.de



Artos & Maylo



Fotos: Mona Schellscheidt

Artos und Maylo sind seit dem 4. Juli 2020 bei uns im Tierheim, weil der Besitzer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um sie kümmern konnte

Maylo, geb. am 23.01.2008, und Artos, geb. am 21.12.2012, sind sehr liebe und verschmuste Labradore, die genau wissen was sie wollen. Beide besitzen einen unglaublichen Dickkopf und übernehmen gerne das Kommando. Hier gilt es Grenzen zu setzen. Eine

konsequente Erziehung, ist auch in diesem Alter das A und O. Sie sind nur zu zweit ein starkes Team und sollen daher zusammen ein neues zu Hause finden. Gegenüber anderen Hunden entscheiden sie nach Sympathie. Rüden mögen sie nicht so gerne, denn die zwei Buben reichen sich völlig als Team aus.

Maylo hat ein größeres Köfferchen zu tragen. Er hat Prostataprobleme, seine Nieren funktionieren auch nicht mehr so, wie sie sollen

und die Gelenke sind auch nicht mehr so geschmeidig wie sie mal waren. Bedingt dadurch benötigt Maylo täglich verschiedene Medikamente und spezielles Futter.

Wir wünschen uns für die Zwei ein ebenerdiges, familiäres zu Hause. Sie sind bereit Grundkommandos zu festigen, ausgiebige Spaziergänge oder großartige Tage an der See zu erleben und können auch genauso gut mal ein paar Stunden die Haushüter spielen.



Puschel & Stupsi

Puschel und Stupsi sind zwei Löwenköpfchen, die schon seit dem 13.02.2020 bei uns im Tierheim sitzen. Beide sind 5 Jahre alt und männlich, kastriert. Sie sind sehr neugierig und aufgeweckt. Stupsi ist der Dominantere und scheut auch nicht davor, seinen Kumpel zu beschützen und aus diesem Grund werden Puschel und Stupsi nur zusammen vermittelt. Puschel leidet an einem chronischen Schnupfen, er kommt damit sehr gut zurecht, allerdings sollte man den Schnupfen immer im Auge behalten.

In ihrem neuen zu Hause sollte kein weiteres Kaninchen leben. Puschel und Stupsi leben bei uns in unserem großen Kleintierhaus und können somit auch in Außenhaltung vermittelt werden.

Ja, ich werde Futterpate!



Als Futterpate unterstützen Sie unsere Arbeit im Tierheim auf direktem Wege; mit Ihrem monatlichen Beitrag zu den Futterkosten beteiligen Sie sich direkt an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier. Das freut Sie und das freut uns sehr!

Sie können aber auch neben der Futterpatenschaft direkt für eine Laufzeit von einem Jahr eine Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen. Sie erhalten dann zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. Als kleines Dankeschön für Ihre Gehegepatenschaft erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung. Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

Ja, ich möchte folgenden monatlichen Futterbeitrag entrichten:

5 € 10 € 15 € _____ €

Gehegepatenschaft für

- ein Kleintiergehege (250 €)
- eine Katzenstube (450 €)
- ein kleines Gehege für Hunde (450 €)
- einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: _____

Vorname: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/patenschaften ausfüllen. Vielen Dank!

Datum, Unterschrift*: _____

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Der Pelzschwindel

von Elke Esser-Weckmann, Sarah Pütz (DTSV)

Seit 2012 gibt es die europäische Textil-Kennzeichnungsverordnung, nach der echte Pelze, Leder, Horn, Federn oder Perlen besonders gekennzeichnet werden müssen. „Enthält nicht-textile Bestandteile tierischen Ursprungs“ muss in diesen Fällen auf dem Etikett stehen. Muss?

Dass von „Muss“ keine Rede sein kann, geht aus dem Report hervor, den die „Fur Free Alliance“ (Anti-Pelz-Allianz) – eine internationale Koalition von 40 Tierschutzorganisationen – Ende September 2017 im Europäischen Parlament vorgestellt hat. Und das ist mit Zahlen belegbar: Laut Report fehlte es bei den in zehn europäischen Ländern untersuchten Kleidungsstücken mit echtem Tierpelz in 68 Prozent der Fälle an der erforderlichen Kennzeichnung. Auch in Deutschland sind 51 Prozent der Pelzwaren nicht korrekt gekennzeichnet.

Konsumenten werden getäuscht

Das heißt, bei jedem zweiten Kleidungsstück in Deutschland, an dem echter Pelz verarbeitet wurde, wird

der Verbraucher getäuscht – Konsumenten kaufen Echtpelz ohne es zu wissen. So zeigte bereits Anfang 2017 eine bundesweite Studie für das ARD-Wirtschaftsmagazin „Plusminus“, dass fast 40 Prozent der Käufer von Echtpelzen gar nicht vorhaben, echten Pelz zu kaufen. Dr. Henriette Mackensen, Fachreferentin für Artenschutz beim Deutschen Tierschutzbund, erklärt: „Gerade bei billigen Kleidungsstücken vermuten Käufer fälschlicherweise, dass es sich nicht um echten Pelz handelt. Tatsächlich sind besonders im Billigpreissegment, sogar schon für 10 Euro, Produkte mit Echtfell im Handel, ohne dass Verbraucher sie als solche erkennen können.“ Dazu gehören die zurzeit allgegenwärtigen Strickmützen mit puscheligem Fellbommel,

Fellkragen, Kapuzen-Applikationen und Schlüsselanhänger – ebenfalls mit Bommel. Tierschützer fordern deshalb: Echtpelz muss endlich transparent gekennzeichnet werden: mit dem Namen der Tierart, der geografischen Herkunft des Fells und dem Hinweis, ob es sich um Fallenfang oder Käfighaltung handelt.

Felle von Marderhunden sehr beliebt

Dann würde sehr schnell offenbar, dass ein Großteil der Pelzmode, die in deutschen Geschäften verkauft wird, in China mit Echt-Pelz-Applikationen versehen wird. Von dort stammen die Felle von Fuchs, Nerz, Kaninchen, Hund, Katze und Marderhund – geschätzt 70 Millionen Tiere insgesamt. In Tausenden von Pelzfarmen

Jedes Jahr werden unter anderem für Pelz-Accessoires die Felle von insgesamt 100 Millionen Tieren verarbeitet.

Foto: Nicolai Dybdal / Shutterstock.com



im Norden Chinas werden insbesondere Marderhunde für die Pelzproduktion ausgebeutet. Die Hunde sind etwa fünf Monate alt, wenn im November die sogenannte „Ernte“ ansteht, deren Grausamkeit unvorstellbar ist. Unvorstellbar ist auch: Diese Felle sind für die Bekleidungshersteller billiger als jeder Kunstpelz.

Auch Hunde und Katzen bleiben nicht verschont. Zwar gibt es seit dem 31.12.2008 ein europaweites Importverbot für Hunde- und Katzenfelle. Trotzdem finden sie – wie der Deutsche Tierschutzbund e.V. dokumentiert – unter Fantasienamen wie Asian Jackal, Gaewolf, Goupee, Sobaki (Hund) oder Genotte, Goyangi, Maopee (Katze) den Weg aus Asien in den europäischen Markt.

Und in Europa?

Ja, China ist der weltweit größte Pelzexporteur. Vor diesem Hintergrund wird allerdings oftmals übersehen, dass auch in Europa kräftig Profit mit dem Leid von Pelztieren gemacht wird. Dänemark ist der weltweit größte Lieferant von Nerzfellen. Ein Käfig für die Haltung von Nerzen ist mit einer Grundfläche von 0,27 Quadratmetern mit EU-Recht vereinbar. Diese noch immer gültige Empfehlung des Europarates von 1999 gesteht einem Nerz in einer Pelzfarm also einen „Lebensraum“ zu, der nicht einmal so groß ist wie ein DIN

A4-Bogen Schreibpapier. Ein Fuchs hat Anspruch auf eine Käfigfläche von 0,8 Quadratmetern. Beides ein Skandal!

Mit einer Verbesserung der Haltungsbedingungen in der EU ist nicht zu rechnen. Entsprechende Initiativen scheitern an den Interessen der pelzproduzierenden Staaten. Dazu gehört neben den skandinavischen Ländern auch Polen, das mit seinen über 800 Pelzfarmen für die Pelzindustrie zu einem wichtigen Wachstumsmarkt geworden ist. Und so führen Marderhunde, Füchse und Nerze in engen Käfigen und auf Drahtgitterböden auch weiterhin ein erbärmliches Leben - etwa sechs Monate bis zur Zeit des Häutens. In Dänemark, Polen und anderswo!

Information tut Not – mehr denn je

Zwar ist die Zahl der bewussten und gewollten Echtpelz-Träger geschrumpft, und auch die Tatsache, dass 86 Prozent der Deutschen das Töten eines Tieres für seinen Pelz ablehnen, kennzeichnet eine gute Entwicklung. Eine Entwicklung allerdings, der die europäische und leider auch die deutsche Politik noch immer hinterherhinken. Deshalb heißt es für Verbraucher nach wie vor: wachsam sein, Transparenz einfordern und Artikel mit zweifelhaftem Ursprung liegenlassen.



Foto: Vastram / Shutterstock.com

Tragen Sie keinen Kunstpelz – er könnte echt sein!

„BOCK WURZELN ZU SCHLAGEN?

Dann komm zu uns! Wir bieten dir als Fachkraft im Gartenbau einen handfesten Job im Team mit Zukunft. Coole Kollegen inklusive.

grashuepfer-krefeld.de

info@grashuepfer-krefeld.de
Grashüpfen GmbH, Mevissenstr. 62b, 47803 Krefeld

KR-0138-0319

SCHÜTZ DAS WAS DIR WICHTIG IST.

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit.

PROVINZIAL
Geschäftsstellenleiterin Lydia Maderecker
Uerdinger Str. 36, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 / 601 311
Mail: lydia.maderecker@gs.provinzial.com

KR-0138-0319

Kein Tag ist wie der andere – Ein Arbeitstag im Tierheim

von Frank Schankat, Mona Schellscheidt



Auch wenn der Tag für uns meist ruhig beginnt, kann sich die Lage in Sekundenschnelle ändern. Für die Mitarbeiter ist jeder Tag eine Herausforderung. Die plötzlichen Sonderaufgaben sind oft schwer zu bewerkstelligen und durch die Corona-Pandemie ist alles noch schwieriger geworden.

8:00 Uhr: Dienstbeginn für die Tierpfleger

Nach Rücksprache mit den Kollegen starten die Mitarbeiter den täglichen Kontrollgang durch das Tierheim. Zuerst die Notaufnahme und dann die Inspektion des kompletten Tierbestandes in allen Revieren. Dabei wird besonders auf das Wohlbefinden unserer Pfleglinge geachtet. Danach folgt die Fütterung. Hier ist wichtig, dass jedes Tier das richtige Futter, sowie eventuell vom Tierarzt verordnete Medikamente bekommt. Nach der Fütterung wird noch einmal kontrolliert, ob das Futter und die Medizin aufgenommen wurden.

In der Zwischenzeit klingelt es an der Tür. Ein verletzter Igel und sein aufgeregter Finder stehen dort und bitten um Hilfe. Ein Mitarbeiter kümmert sich um die Aufnahme des Igels. Ein kurzer Blick auf die Uhr, 8.40 Uhr, in den nächsten 30 Minuten kommt der Tierarzt. Nun geht's daran, die ersten Hunde auf unsere große Hundewiese zu bringen; -welch ein Tohuwabohu. Wild drehen sie die ersten Runden. Diese Aktion wird übrigens mehrmals am Tag im fliegenden Wechsel durchgeführt. Zwischen 8.45 und 9.00 Uhr trudeln die Praktikanten und Sozialdienstleistenden ein.

9.00 Uhr: morgendliche Frühbesprechung im Beisein des Tierheimleiters

Dabei geht es um die Einteilung der Mitarbeiter, Praktikanten und sonstigen Helfer auf die Reviere. Aktuelle Themen wie Neuzugänge, tierärztliche Maßnahmen, sowie Termine werden kurz angesprochen. Gleichzeitig klingeln das Telefon und die Tür, auch der Tierarzt trifft gerade ein. Die zuständigen Mitarbeiter haben nun ihre Arbeitsbereiche und Helfer und starten in die zugewiesenen Reviere. Putzen und Aufräumen steht an.

Auf geht's zur Tierarztrunde.

Der erste Blick in den Terminkalender lässt erahnen, wie viel wir heute zu tun haben. 10 tierische Patienten und der Igel warten auf ihre Untersuchung. Nach fast 2 Stunden ist noch nicht abzusehen, wann unsere Tierarzhelferin, Zeit für ein kurzes Informationsgespräch mit dem Tierheimleiter findet. Der Tierarzt stellt bei unserm Igel fest,

dass dieser schnellsten für eine Röntgenaufnahme in die Praxis muss, da bei ihm der Verdacht auf innere Verletzung besteht.

Das Informationsgespräch muss warten, jetzt muss der kleine Stachelritter in die Praxis gefahren werden. Und weiter geht's, nachdem endlich alle tierischen Patienten versorgt wurden, nochmal der Blick auf die Uhr, das Telefon klingelt, ein Tierfreund, sorgt sich um eine kranke, streuende Katze. Nach kurzem Informationsgespräch entscheiden wir, dass der Katze schnellstmöglich geholfen werden muss. In Absprache mit dem Tierheimleiter soll die Katze kurzfristig mit einem Katzenfangkorb eingefangen und auf direktem Wege zum Tierarzt gebracht werden.

Zwischenzeitlich ein Anruf aus der Praxis, der Igel darf abgeholt werden. Er hatte zum Glück keine inneren Verletzungen.

13:00 Uhr: fast Schichtwechsel und plötzlich war alles ruhig, zu ruhig.

20 Minuten später, der Anruf einer besorgten Anwohnerin. 13 ausgesetzte Hühner laufen frei umher und drohen überfahren zu werden. Nach kurzer Absprache fahren 2 Mitarbeiter mit unserem Tierrettungswagen zum Einsatzort. Dort angekommen stellen sie fest, dass es sich um 13 ausgesetzte, japanische Wachteln handelt, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden. Schnell wurden sie eingefangen und ohne großartigen Stress ins Tierheim gebracht.

13.30 Uhr: Im Tierheim angekommen, war die Übergabe an den Spätdienst schon in vollem Gange.

Bei der Übergabe durch den Frühdienst wird alles kurz besprochen, einschließlich der Medikamentenliste für die Abendfütterung. Nach der Übergabe durch den Frühdienst und Aufgabenverteilung wie die Zuständigkeiten für Telefonannahme, Türklingel und Einsatzfahrten, geht es fleißig weiter.



Der erste, altbekannte Gassi-Geher findet sich ein.

Routinemäßig und unter Beachtung unserer Hygienevorschriften wird Zalino, ein schwarzer Cocker-Spaniel, „seinem“ Gassi Geher an der Schleuse übergeben. Beiden ist die Freude anzusehen und nun geht's auf in den Bruch. Zwischendurch immer wieder das Telefon, auch an unserer Tür wird fleißig geklingelt. Zwischenzeitig kommt die Meldung aus der Tierarztpraxis; die Katze, die am Morgen mit der Falle eingefangen werden sollte, wurde inzwischen abgegeben und auch schon untersucht und kann zur Weiterversorgung vom Tierheim geholt werden. Der eingeteilte Kollege setzt sich sofort mit unserem Tierrettungswagen in Bewegung. In der Tierarztpraxis wird die weitere Behandlung und Versorgung eingehend besprochen. Zurück im Tierheim wird die Katze untergebracht und die Kollegen werden informiert.

Den halben Tag haben wir schon gut überstanden, mal sehen was noch so kommt.

Fortsetzung folgt...

Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins Jahr 2021

www.tierzahn.de

ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE

Die Tierarztpraxis

Wenn Mieze unsauber wird – mögliche Ursachen und Abhilfe

von Sarah Pütz (DTSV)

Die Gründe für Unsauberkeit bei der Katze können vielfältig sein – psychisch und physisch. Die Ursachenfindung stellt dabei wahrscheinlich die größte Herausforderung dar, denn Mieze wird bei stimmigen „Wohn- und Wohlfühl-Konditionen“ meist schnell wieder stubenrein. Findet man nasse Flecken auf Teppichen, obwohl die Katze vielleicht sogar ein nigelnagelneues Katzenklo hat, sollte zunächst nach Ursachen für das Verhalten gesucht werden. Schlicht und einfach kann es sein, dass Ihrer Katze die von Ihnen ausgesuchte Toilette nicht passt und sie ihren Bedürfnissen nicht entspricht.

Wenn's Mieze stinkt

Denn kleine Ecktoiletten, parfümiertes Einstreu oder Katzenklo-Deo sind vielleicht für den Menschen angenehm, nicht jedoch für die meisten Katzen. Experten empfehlen eine Toilette, die mindestens 30 x 40 cm Bodenfläche misst sowie ohne Deckel auskommt. Denn Mieze muss sich entspannt hinhocken und ausstrecken können. Hygiene-Artikel mit Duft sind dazu gänzlich ungeeignet, denn die Katze muss sich selbst noch riechen können, auch wenn das Odeur für uns Menschen ganz schön unangenehm werden kann.



Foto: absolutimages/shutterstock.com

Physische und psychische Ursachen

Doch auch Veränderungen, wie z.B. der Einzug einer neuen Mieze, die Veränderung des Umfelds oder auch der Tod des besten Katzenfreundes, können mögliche Gründe für Unsauberkeit sein. Besonders wichtig ist, dass Sie Ihre Katze nicht bestrafen! Bei lauten Worten gerät sie nämlich noch mehr in Stress. Ein liebevoller Umgang und die Vermittlung von Normalität sind in diesem Fall der Weg zur Besserung.

Nicht zuletzt muss jedoch auch eine Erkrankung ausgeschlossen werden. Eine Blasenentzündung, wie man sie auch von uns Menschen kennt, könnte eine Ursache sein. Zu erken-

nen ist die schmerzhafteste Infektion am häufigen Wasserlassen. In diesem Fall schafft die Katze es häufig nicht rechtzeitig zum Katzenklo oder aber sie meidet den „Ort des Schmerzes“ bewusst, da sie das Leiden mit der Toilette verbindet. Jedoch können auch Harnsteine, Parasiten oder ganz einfach das Alter Grund für Unsauberkeit sein. Sind Sie sich nicht sicher, ob Ihre Mieze an einer Krankheit leidet, sollten Sie unbedingt einen Tierarzt aufsuchen.

Fest steht:

Katzen werden niemals grundlos unsauber. Findet man die Ursache dafür, kann den Malheurs in den meisten Fällen schnell entgegen gewirkt werden.

REINER DIEDEREN

Ortung, Trocknung und Instandsetzung von Wasserschäden

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung & Sanierung von Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen (TÜV-Cert)

Probleme mit Wasser? Wir helfen!

Flaaskamp 6
47809 Krefeld

info@diederer.de
www.diederer.de

Tel. 02151 557736

KR-0065-0116


Kleintierpraxis am Concordienplatz
Fachtierarzt fuer Kleintiere in Kempen

Rundumversorgung Ihres Tieres auf höchstem Niveau
Internistik - Neurologie - Orthopädie

www.vet-kempen.de
Tel: 0 21 52-99 29 030

KR-0143-0120

KURZFRISTIG LIEFERBAR

Gerh. van Well seit 1892
www.faesser.de
FÄSSER · IBC-CONTAINER · KANISTER

www.faesser.de

KR-0156-0320

BAUHAUS
Der Stadtgarten

Ihr Spezialist für Pflanzen und Gartentechnik

47805 Krefeld
Untergath 89
Tel.: 02151-3738-0
Fax: -13

KR-0106-0317

Kanal in Not - rufe Roth®
☎ (02151) 73 37 00
Roth GmbH seit 1970 www.kanal-roth.de

Verstopfte Rohre Sofort FREI

- Kanal- u. Rohrreinigung
- Kanalsanierung
- TV-Inspektion
- Privat und Gewerblich
- Dichtheitsprüfung
- NOTDIENSTBEREITSCHAFT

KR-0101-0317

elke.liebert
STEUERBERATER

Individuelle Steuerberatung
auch bei Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld
Telefon 02151/5077-0
Fax 02151/500454
info@liebert-steuerberater.de
www.liebert-steuerberater.de

KR-0142-0120

Fliesen Schramm

FLIESEN NATURSTEIN MOSAIK
FLIESENFACHVERLEGUNG

Maysweg 10
47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 / 32 609 32
Telefax 0 21 51 / 76 747 33
info@fliesenleger-schramm.de
www.fliesenleger-schramm.de

KR-0146-0120

Abbruch
Umbau
Neubau
Sanierungsarbeiten

PELZERS
Bauunternehmung

www.pelzers-bau.de

Emil-Schäfer-Str. 81 Tel.: 02151 / 59 44 82

KR-0157-0320

KluGe Tiernahrung

Inh.: Kluth & Gerhards GbR

Hunde-Frischfutter aus deutschen Landen



Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr
Samstags: 10 – 14 Uhr

post@barf-meiritz.de

Qualität und Frische sind unsere Stärke
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • www.barf-meiritz.de

UR-0489-KR-0120

Holen Sie sich ihr Urlaubsparadies direkt nach Hause
mit den FLEDMEX® Lamellendächern von Allwetterdach ESCO®



Wählen Sie aus insgesamt acht
FLEDMEX® Lamellendachsystemen von
Glas bis Aluminium, die optimale Lösung
für Ihr Zuhause!



Profitieren Sie von fast 30 Jahren Erfahrung und einem Lamellendach, das neben zahlreichen Terrassendächern auch in der Allianz Arena in München Anwendung findet.

Flexibel einsetzbar und individuell gefertigt - gerne in Sonderformen und immer entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.



Allwetterdach ESCO GmbH | Oesterweg 6 | 59469 Ense-Höingen | Tel. 0 2938 / 9778-0 | info@fledmex.com

www.fledmex.com

UR-0512-KR-0320